

Eugen III. eine Rolle gespielt haben — Robert hat es ja bis zum Kardinal und Kanzler (vgl. auch Joh. M. BRIXIUS, *Die Mitglieder des Kardinalkollegiums von 1130—1181*, Diss. Straßburg 1912, S. 52 f., 105), Nikolaus als Hadrian IV. bis zur Papstwürde gebracht. Für das Stift St. Rufus bei Avignon, dem Nikolaus angehört hat, konnte auch benutzt werden das (unvollendete) Buch von U. CHEVALIER, *Codex diplomaticus ordinis s. Rufi Valentiae* (Collection de cartulaires Dauphinois IX, 1. Lief., Valence 1891). W. L.

540. Das Buch von WILLIAM HOLDEN HUTTON 'Thomas Becket archbishop of Canterbury' erschien in 2. Auflage (Cambridge, University Press 1926).

541. Der Präfekt des Vatikanischen Archivs Mons. ANGELO MERCATI hat das Glück gehabt, den lange vergeblich gesuchten, von Garampi mehrfach zitierten Bericht des Kardinallegaten Nicolaus von Tusculum vom 21. Oktober 1213 an P. Innocenz III. über seine ersten Eindrücke und Aktionen in England, wohin er zur Lösung des Interdikts geschickt war, wiederaufzufinden; das Pergament, wie es scheint das Original, dessen alte Archivposition das Engelsburgsarchiv Arm. XIV c. 2 n. 47 war, war in einen der Nunziaturbände geraten. Das sehr lehrreiche Stück hat er jetzt herausgegeben und kurz erläutert in den 'Essays in history presented to R. L. POOLE' (Oxford 1927) S. 274—289. P. K.

542. Von dem Werke von HORACE K. MANN 'The lives of the Popes in the middle ages' erschien der 13. Bd. 'Honorious III. to Celestine IV. 1216—1241' (London 1925). Der 11. und 12. Bd. (Innocenz III.) erschienen in 2. Auflage (1925).

543. Einige kritische Bemerkungen zu KARL WENCK's letzter Abhandlung über das erste Konklave der Papstgeschichte (vgl. oben S. 293 n. 77) veröffentlicht E. RUFFINI AVONDO in den *Atti della R. Accademia delle scienze di Torino* 62 (1927), 409—431. Danach wird man vor allem die Frage neuerdings zu prüfen haben, ob den Nachrichten, die von einem in Perugia 1216 abgehaltenen Konklave sprechen, nicht doch ein höherer Wert beigemessen werden muß, als WENCK ihnen zuerkennen wollte. Einleuchtend ist ferner die Vermutung, daß Gregor X. bei der Einführung der Konklave-Ordnung durch das Vorbild seiner Vaterstadt Piacenza, wo jedenfalls für 1223 zwei städtische Konklave bezeugt sind, beeinflusst gewesen sein dürfte. — Ders. Autor hat auch ein Buch 'Conclave laico